



## Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur

# **BEKANNTMACHUNG**

zur 2. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur  
am Mittwoch, den 24.11.2021, 19:00 Uhr  
in das Rathaus, Sitzungssaal (Zimmer 11), Rathausgasse 1, 34576 Homberg (Efze)

---

## **Tagesordnung**

1. Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2017 - betr. WLAN-Angebot und der (SB-18/2018  
CDU-Fraktion vom 17.02.2017 - betr. WLAN-Versorgung 27. Ergänzung)
2. Summer of Pioneers - Projekte und Ausblick
3. Lokale Ökonomie - Projekte und Ausblick
4. Tourismus - Zusammenarbeit im Rotkäppchenland
5. Clobesmarkt - Entwicklungsperspektiven
6. Sauberkeit in Homberg - Antrag der FDP-Fraktion vom 20.05.2021
7. Verschiedenes

Die Teilnahme der Öffentlichkeit ist ausschließlich unter Beachtung der aktuellen Vorgaben hinsichtlich des Corona-Virus und der geltenden Hygienevorschriften möglich.

Homberg (Efze), 15.11.2021

Helmut Koch  
Ausschussvorsitzender



## Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur

# **BEKANNTMACHUNG**

zur 2. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur  
am Mittwoch, den 24.11.2021, 19:00 Uhr  
in das Rathaus, Sitzungssaal (Zimmer 11), Rathausgasse 1, 34576 Homberg (Efze)

---

## **Tagesordnung**

- 6.1 Eindämmung von Müllablagerungen u. Vandalismus (SB-38/2021  
1. Ergänzung)

Die Teilnahme der Öffentlichkeit ist ausschließlich unter Beachtung der aktuellen Vorgaben hinsichtlich des Corona-Virus und der geltenden Hygienevorschriften möglich.

Homberg (Efze), 22.11.2021

Helmut Koch  
Ausschussvorsitzender



Homberg (Efze), den 01.12.2021

**2. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2021 / 2026**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 2. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur  
am Mittwoch, 24.11.2021, 19:00 Uhr bis 20:25 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Helmut Koch  
stellv. Ausschussvorsitzender Axel Becker  
Ausschussmitglied Leopold Bott  
Ausschussmitglied Philipp Brämer  
Ausschussmitglied Hilmar Höse  
Ausschussmitglied Daria Klevinghaus  
Ausschussmitglied Edith Köhler  
Ausschussmitglied Ulrich Krug  
Ausschussmitglied Jan-Christoph Ulrich                      vertritt Giesa, Carsten (CDU)

Von der Stadtverordnetenversammlung:  
Stadtverordnete Elke Ziepprecht

Vom Magistrat:  
Bürgermeister Dr. Nico Ritz  
Stadtrat Karl Hassenpflug  
Stadtrat Jan-Peter Klevinghaus

Von der Verwaltung:  
Frau Ann-Katrin Wiegand  
Herr Kevin Lucas  
Herr Thomas Jerosch

Schriftführer:  
Herr Johannes Maiwald

## Sitzungsverlauf

Herr Helmut Koch eröffnet als Ausschussvorsitzender die Sitzung um 19:04 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats und der Verwaltung. Einwände gegen Schrift und Form der Einladung werden nicht erhoben.

1. **Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2017 - betr. WLAN-Angebot und der CDU-Fraktion vom 17.02.2017 - betr. WLAN-Versorgung** **SB-18/2018  
27. Ergänzung**

Die geplante Umsetzung wird, wie in der Vorlage dargestellt, kurz durch Herrn Jerosch erläutert.

Beschluss:

Die WLAN-Hotspots mit den Nummern

1, 4, 6, 7, 10, 11, 12, 14, 15, 23, 26 und 27

werden für die Umsetzung beauftragt und der Förderantrag gestellt.

Gleichzeitig werden die dadurch entstehenden Ausgaben als außerplanmäßige Auszahlung, und die Förderung als außerplanmäßige Einzahlung beschlossen.

Die einzusetzenden Eigenmittel sollen aus laufender Liquidität finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

2. **Summer of Pioneers - Projekte und Ausblick**

Die (ehemaligen) Pionier\*innen Katrin Hitziggrad, Johannes Kramarek, Jörg Jessen und Sarah Ackermann geben dem Ausschuss einen Einblick in Ihre Sicht auf Homberg vor dem Summer of Pioneers, in der Startphase des Projektes und im Rückblick.

Gemeinsame Einschätzung ist dabei, dass sie ein großes Potential im reichen Stadtleben, der guten Vernetzung und kurzen Wege, der attraktiven Erlebnisräume wie Marktplatz und Burgberg und der Fußläufigkeit von Wohn- und Arbeitsort sehen. Handlungsbedarf sehen die Pionier\*innen insbesondere bei der Verkehrsberuhigung im Bereich des Marktplatzes und der umliegenden Straßen.

Bei den vorgestellten Projekten, die im Rahmen des SoP umgesetzt wurden und werden, heben die Pionier\*innen hervor den Eindruck zu haben, vielfach als „Katalysator“ gewirkt zu haben und so in Homberg bereits angelegte Projekt durch ihre Impulse angeschoben und umgesetzt zu haben.

Neben diversen Fragen und Ergänzungen durch den Ausschuss hebt Herr Höse hervor, dass der SoP aus seiner Sicht ein äußerst erfolgreiches Projekt für die Stadt Homberg und die Region war und er begeistert über die deutschlandweit große und positive Medienresonanz sei. Der Ausschuss bestätigt diesen Eindruck.

### **3. Lokale Ökonomie - Projekte und Ausblick**

Herr Maiwald gibt dem Ausschuss einen kurzen Überblick über das Förderprogramm und dessen Nutzung aus Sicht der Geschäftsstelle.

Trotz der pandemiebedingten Hemmnisse bei Modernisierungsmaßnahmen und Neuansiedlungen wurden neun Anträge auf Förderung gestellt. Von diesen konnten sechs positiv beschieden werden (Gastronomie, Dienstleistungen, Handwerk), ein Antrag wurde zurückgezogen, ein Antrag bisher nicht weiterverfolgt und ein Antrag abgelehnt (kein wirtschaftlich tragfähiges Konzept). Viele der geförderten Projekte sind bereits wahrnehmbar umgesetzt bzw. befinden sich in der Umsetzung und stärken so die Altstadt als Wirtschaftsstandort.

Aktuell sind Fördermittel für ca. fünf weitere Projekte vorhanden; die Antragsfrist hierfür endet am 31.12.2021. Drei weitere Anträge aus den Bereichen Gastronomie & Beherbergung stehen in Aussicht.

### **4. Tourismus - Zusammenarbeit im Rotkäppchenland**

Anhand einer Präsentation stellt Herr Dr. Ritz die angestrebte zukünftige Struktur der Tourismusarbeit in der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Rotkäppchenland (als dritter Ebene) vor. Im Vordergrund steht dabei, die bereits 2012 beschlossene Zusammenführung der Tourismusstrukturen nun auch endlich konsequent umzusetzen und so die angestrebten Synergieeffekte (insb. Verlagerung der Ressourcen von der Einzelberatung zur Angebotsentwicklung) zu heben.

Im Nachgang zur Mitgliederversammlung des Rotkäppchenlandes wird die dort gezeigte Präsentation auch im Downloadbereich des Ratsinformationssystems zur Verfügung gestellt.

### **5. Clobesmarkt - Entwicklungsperspektiven**

Aus Sicht der Verwaltung bietet der bisher auf den Marktplatz konzentrierte Homberger Clobesmarkt mit seiner lokalen bis regionalen Ausrichtung ein großes Potential zukünftig vermehrt auch Magnet für überregionale Besucher\*innen zu werden.

Es ist daher beabsichtigt, den Clobesmarkt auf Teile der Altstadt zu erweitern. Der Clobesmarkt und die historische Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen können so als Rundgang erlebt werden. Dadurch werden auch diese Bereich Impulse durch den Clobesmarkt erhalten und anliegende Gewerbetreibende erhalten die Möglichkeit zu partizipieren. Ziel ist es, ein stärkeres Alleinstellungsmerkmal des Marktes herauszubilden (beispielsweise durch einen stärkeren Fokus auf den Namensprägenden Clobesbrauch) und das spezifische Sortiment zu stärken (Kunst-Handwerk; möglichst regional).

Herr Koch erläutert den Clobesbrauch und verweist auf die in seiner Kindheit gepflegte Tradition eines Nikolauses, der hoch zu Ross durch die Altstadt ritt und Süßigkeiten an die Kinder verteilt hat.

Das Konzept für die zukünftige Ausrichtung des Clobesmarktes wird nach Erstellung im Ausschuss vorgestellt.

**6. Sauberkeit in Homberg - Antrag der FDP-Fraktion vom 20.05.2021**  
**6.1 Eindämmung von Müllablagerungen u. Vandalismus**

**SB-38/2021**  
**1. Ergänzung**

Herr Brämer stellt die Zielsetzung des Antrags der FDP-Fraktion vor und begrüßt die mit den Auszubildenden der Stadt ins Leben gerufene Arbeitsgruppe zum Thema. Der Ausschuss wünscht sich die regelmäßige Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe im Ausschuss und bittet um Einbindung der Politik bei der Erarbeitung von konkreten Maßnahmen.

**7. Verschiedenes**

Herr Höse bittet um einen jährlichen Zwischenbericht zur Umsetzung der in der Tourismusarbeit angestrebten strukturellen Veränderungen (TOP 4).

Herr Becker bittet zu prüfen, inwieweit die Stadt den Landkreis bei Impfungen unterstützen kann, beispielsweise durch freigewordene Kapazitäten auf Grund des abgesagten Clobesmarktes.

Helmut Koch  
Ausschussvorsitzender

Johannes Maiwald  
Schriftführer

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache: SB-18/2018 27. Ergänzung**

**Fachbereich: Digitalisierung / IT**

Beratungsfolge	Termin
SUK	24.11.2021
Magistrat	25.11.2021

---

**Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2017 - betr. WLAN-Angebot und der CDU-Fraktion vom 17.02.2017 - betr. WLAN-Versorgung**

## **a) Erläuterung:**

Die Stadt Homberg (Efze) hat in den vergangenen Monaten mehrere Förderanträge über das EU-Förderprogramm „WiFi4EU“ zur Realisierung verschiedener WLAN-Zugangspunkte (WLAN-Hotspots) beantragen lassen. Leider wurde über keinen der Anträge positiv entschieden. Daraufhin wurde geprüft, ob im Rahmen des hessischen Förderprogrammes „Digitale Dorflinde“ die Einrichtung von WLAN-Hotspots für den Stadtkern und die Stadtteile realisierbar ist.

Die Eckdaten des Förderprogrammes „Digitale Dorflinde“ sind wie folgt:

Die Fördersumme pro WLAN-Hotspot beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Kosten, maximal jedoch 1.000 Euro. Pro Kommune werden maximal 20 WLAN-Hotspots gefördert.

Förderfähig sind nur die Anschaffungskosten der WLAN-Hotspots, nicht jedoch die laufenden Kosten.

Die Höchstfördersumme beträgt demnach aufgrund dieses Programmes 20.000 Euro.

Über das Landesprogramm „Digitale Dorflinde“ heraus existiert ein Förderprogramm des Landkreises Schwalm-Eder mit den gleichen Förderbedingungen, welches ab dem 21. Hotspot greift.

Die beiden Förderprogramme laufen bis zum 31.12.2021 (Antragsfrist).

Gemäß Sachstandsbericht in der Sitzung vom 27.08.2020 sollen konkrete Standortvorschläge für die Kernstadt und die Stadtteile durch die Verwaltung geprüft werden.

Weiterhin soll von der Verwaltung eine Aufstellung bezüglich der Nutzung der möglichen Standpunkte erstellt werden.

Eine Begehung der möglichen Standorte gemeinsam mit der Firma IT-Innerebner GmbH wurde vollzogen (Die Firma ist für die Umsetzung der Förderprogramme verantwortlich).

Die Vorschläge geeigneter Standorte (12 verschiedene Lokationen) sind der Anlage zu entnehmen.

Unter der Annahme, dass die von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorte umgesetzt werden, würden einmalige Kosten in Höhe von ca. 33.500 Euro anfallen, wovon wiederum ca. 23.500 Euro durch das Land Hessen und den Schwalm-Eder-Kreis gefördert werden. Der Stadt Homberg (Efze) bliebe demnach in diesem Szenario ein Eigenanteil von ca. 10.000 Euro.

Darüber hinaus fallen ab Zeitpunkt der Inbetriebnahme der WLAN-Hotspots laufende Kosten (Internettarifverträge) in Höhe von ca. 6.050 Euro pro Jahr, sowie einmalige Bereitstellungskosten von ca. 1.100 Euro an.

Diese laufenden Kosten sowie Bereitstellungskosten sind bei der Haushaltsplanung 2022 berücksichtigt.

Als Auftrag aus der letzten Sitzung des Ausschusses wurde die Lokalität KuBas – Alte Sparkasse aufgenommen und die Orte anhand der potenziellen Nutzer nach Rücksprache mit den Hausverwaltungen und dem Einwohnermeldeamt aufgenommen und bewertet.

Als Bewertungskriterien wurden die maximal mögliche Bandbreite in Verhältnis zu den voraussichtlichen Nutzern, ggf. zur Verfügung stehendes Datenvolumen, sowie die Nutzung der Örtlichkeit in der Vergangenheit festgelegt.

Dabei gibt es drei Stufen:

- 1 - geeignet (grün)
- 2 - eingeschränkt geeignet (gelb)
- 3 - nicht geeignet, Ausschlussgrund (rot)

Grundsätzlich werden folgende Bewertungen in den einzelnen Kategorien vorgenommen, sofern diese nicht in einem krassen Missverhältnis zu den Nutzern steht:

**Bandbreite**

- Bis 50 mbit/s – 3
- Bis 100 mbit/s – 2
- Ab 100 mbit/s – 1

**Nutzer Lokalität – soweit verfügbar (Besucherdurchschnitt 2018 und 2019)**

- Bis 500 – 3
- Bis 1.000 – 2
- Ab 1.000 - 1

**Nutzer im Ort (Personen ab 11 Jahre, mit potenzieller Smartphone-Nutzung)**

- Bis 200 – 3
- Bis 500 – 2
- Ab 500 – 1

**Datenvolumen**

- Beschränktes Datenvolumen – 3
- Unbeschränktes Datenvolumen – 1

**b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

Förderrichtlinie des Landes Hessen und des Schwalm-Eder-Kreises, GemHVO, HGO



**c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

**d) Beschlussvorschlag:**

Die WLAN-Hotspots mit den Nummern

1, 4, 6, 7, 10, 11, 12, 14, 15, 23, 26 und 27

werden für die Umsetzung beauftragt und der Förderantrag gestellt.

Gleichzeitig werden die dadurch entstehenden Ausgaben als außerplanmäßige Auszahlung, und die Förderung als außerplanmäßige Einzahlung beschlossen.

Die einzusetzenden Eigenmittel sollen aus laufender Liquidität finanziert werden.

**Anlage(n):**

1. Übersicht\_Hotspots\_1-2021-07-07

## Aufstellung und Kostenübersicht möglicher Standorte WLAN-Hotspots des Landesprogramms "Digitale Dorflinde"

Lfd. Nr	Standort	Adresse	Übersicht	Kosten (Eigenmittel, brutto)	Internettarife - einmalige und laufende Kosten			Bewertung				Ergebnis	
					Tarif	Kosten mtl. (brutto) *)	Jährlich (brutto) *)	Bereit- stellungs- kosten (brutto)	Bandbreite	Nutzer Lokalität	Nutzer in Ort		Datenvolumen
1	Marktplatz	Marktplatz 19		1.099,11 €	VF 400 (Kabel)	41,65 €	499,80 €	83,18 €	1	1	1	1	umsetzen
	Marktplatz	Marktplatz 7		243,10 €	VF 400 (Kabel)	- €	- €	- €	1	1	1	1	umsetzen
2	Freibad am Erleborn	Am Erleborn 1		922,71 €	VF 50 (DSL)	- €	- €	- €	3	1	n.v.	1	nicht umsetzen
3	Burgberg	Georg-Textor-Weg 1		1.359,22 €	VF 50 (DSL)	41,53 €	498,37 €	59,38 €	3	2	n.v.	1	nicht umsetzen
4	Stadthalle	Ziegenhainer Str. 19a		505,96 €	VF 1000 (Kabel)	- €	- €	83,18 €	1	1	1	1	umsetzen
5	Allmuthshausen	Grundstraße 8	DGH+Feuerwehrhaus+Jugendraum	1.215,50 €	NC 100 (VDSL)	59,38 €	712,57 €	117,81 €	1	3	2	1	nicht umsetzen
6	Berge	Zum alten Feld	DHG + Feuerwehrhaus	498,85 €	NC 100 (VDSL)	59,38 €	712,57 €	117,81 €	1	1	2	1	umsetzen
7	Caßdorf	Lützelwiger Str. 7	DGH + Feuerwehrhaus	729,30 €	VF 50 (DSL)	41,53 €	498,37 €	59,38 €	2	n.v.	1	1	umsetzen
8	Dickershausen	Danziger Str. 30	DGH + Feuerwehrhaus + Jugendraum	729,30 €	NC 100 (VDSL)	59,38 €	712,57 €	117,81 €	1	n.v.	3	1	nicht umsetzen
9	Hombergshausen	Kehrenbergstraße 1	DGH + Feuerwehrhaus	509,68 €	NC 100 (VDSL)	59,38 €	712,57 €	117,81 €	1	3	3	1	nicht umsetzen
10	Holzhausen	Am Fiedeler 5	DGH+Jugendraum	505,96 €	VF 100 (VDSL)	2,52 €	30,23 €	59,38 €	1	n.v.	1	1	umsetzen
11	Hülsa (DGH)	Spitzenweg 7	Feuerwehrhaus + DGH	972,40 €	NC 50 (VDSL)	53,43 €	641,17 €	117,81 €	2	1	1	1	umsetzen
	Hülsa (Hallenbad)	Spitzenweg 7	Hallenbad + Jugendraum	486,20 €	- entfällt -				2	1	2	1	umsetzen
12	Mardorf	Am Scherchen 13	DGH + Feuerwehrhaus + Jugendraum	972,40 €	VF 100 (VDSL)	47,48 €	569,77 €	83,18 €	1	2	2	1	umsetzen
13	Mörshausen	Breslauer Str. 28	DGH + Feuerwehrhaus	505,96 €	VF 100 (LTE)	74,99 €	899,93 €	49,99 €	2	n.v.	2	3	nicht umsetzen
14	Mühlhausen	Frielendorfer Str. 1 A	DGH + Feuerwehrhaus	505,96 €	NC 50 (VDSL)	53,43 €	641,17 €	117,81 €	2	1	2	1	umsetzen
15	Kultur- u. Begegnungszentrum	Birkenweg 2		972,40 €	VF 400 (Kabel)	77,23 €	926,76 €	83,18 €	1	1	1	1	umsetzen
16	Lembach	Waberner Straße 6	Jugendraum	729,30 €	NC 100 (VDSL)	59,38 €	712,56 €	117,81 €	1	3	3	1	nicht umsetzen
17	Lengemannsau	Mobiler Standort*		- €					3	n.v.	3	3	nicht umsetzen
18	Lützelwig	Ohestraße 14	DGH	262,86 €	VF 16 (DSL)	34,99 €	419,88 €	49,99 €	3	2	3	1	nicht umsetzen
19	Relbehausen	Mobiler Standort*		- €					3	3	3	3	nicht umsetzen
20	Rodemann	Heinzenweg 8	DGH + Feuerwehrhaus + Jugendraum	312,78 €	NC 50 (VDSL)	53,43 €	641,16 €	117,81 €	2	n.v.	3	1	nicht umsetzen
21	Roppershain	Schützenstraße 30	DGH + Feuerwehrhaus	749,06 €	VF 100 (LTE)	74,99 €	899,93 €	49,99 €	1	2	3	3	nicht umsetzen
22	Rückersfeld	Mobiler Standort*		- €					3	n.v.	3	3	nicht umsetzen
23	Sondheim	Bingeweg	DGH + Feuerwehrhaus	505,96 €	NC 50 (VDSL)	53,43 €	641,17 €	117,81 €	2	1	2	1	umsetzen
24	Steindorf	Mobiler Standort*		- €					3	n.v.	3	3	nicht umsetzen
25	Waßmuthshausen	Mobiler Standort*		- €					3	n.v.	3	3	nicht umsetzen
26	Welferode	Panoramaweg	DGH + Feuerwehrhaus	505,96 €	NC 50 (VDSL)	53,43 €	641,16 €	117,81 €	1	1	2	1	umsetzen
27	Wernswig	Turnhallenweg 10	Feuerwehrhaus + Jugendraum	505,96 €	NC 100 (VDSL)	19,38 €	232,57 €	117,81 €	1	n.v.	1	1	umsetzen
Gemeinkosten				431,52 €									
Summen				16.737,40 €		1.015,32 €	12.183,84 €	1.956,75 €					
Kosten für die Empfehlungen der Verwaltung				9.009,51 €		497,86 €	5.974,30 €	1.158,35 €					

# Sachstandsbericht

- öffentlich -

---

**Drucksache:** SB-38/2021 1. Ergänzung

**Fachbereich:** Ordnungsverwaltung

Beratungsfolge	Termin
SUK	24.11.2021

---

## Eindämmung von Müllablagerungen u. Vandalismus

### a) Erläuterung:

Am 19. Juli 2021 traf sich der „Runde Tisch“ zum oben genannten Thema. Neben dem rechtlichen Rahmen der Kameraüberwachung wurden Best-Practice-Beispiele anderer Kommunen diskutiert und anschließend Lösungsideen für die Stadt Homberg (Efze) erarbeitet.

Das Thema soll im Rahmen des Azubi-Projektes für das Jahr 2022 intensiver umgesetzt werden. Am 11. November 2021 fand das erste gemeinsame Treffen statt. An diesem nahmen die beiden Ausbildungsleiterinnen, die vier Auszubildenden für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten und ein Auszubildender für den Beruf des Kaufmannes für Digitalisierungsmanagement teil.

Zunächst wurde das Thema grundsätzlich erläutert und die Ergebnisse des „Runden Tisches“ dargestellt. Im Vorfeld wurden noch einige andere Lösungsansätze von anderen Städten und Gemeinden anhand von einigen Zeitungsartikeln vorgestellt. Das erste Treffen sollte als Ideensammlung dienen. Die Auszubildenden hatten Zeit, zum einen die bereits angedachten Lösungsansätze näher zu beleuchten und zum anderen auch neue und eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

### Folgende Ideen wurden zusammengetragen:

1. Es soll eine neue Rubrik auf der Homepage der Stadt Homberg entstehen. Speziell zum Thema „Müll“ sollen Bürgerinnen und Bürger sämtliche Informationen zur Entsorgung (zum Beispiel auch zum Recyclinghof oder zur Kompostierungsanlage) auf einen Blick erhalten. Der Auszubildende für den Beruf des Kaufmannes für Digitalisierungsmanagement würde diesen Part übernehmen. Im Zuge dessen soll auch eine Standortkarte zur Müllentsorgung entstehen.
2. An Mülleimern oder Plätzen, wie beispielsweise rund um die Glascontainer, könnten QR-Codes angebracht werden, die die Bürgerinnen und Bürger direkt auf die Homepage und zur „Müll“ Rubrik führen.
3. Es soll eine neue Abfallfibel entstehen. Die klassische Abfallfibel mit den Abfuhrterminen gibt es nicht mehr. Vielmehr soll eine neue und optimierte Fibel entstehen. Damit alle Bürgerinnen und Bürger den Inhalt verstehen, soll mehr mit Bildern und weniger mit Text gearbeitet werden.
4. Es wurden verschiedene Aktionen angedacht, wie beispielsweise eine Müllralley für Kinder oder „Clean-Up-Days“ in der Kernstadt und in den Stadtteilen. Möglicherweise auch im Rahmen einer „Frühjahrsputzwoche“.

5. Grundsätzlich soll mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Eine Idee war, dass unter anderem auch die Bürgerinnen und Bürger nach deren Meinung oder Lösungsansätzen gefragt werden. Die nächsten wilden Ablagerungen sollen durch die Technischen Betriebe fotografiert werden. Anhand der Fotos sollen dann entsprechende Artikel über die Zustände und möglichen Bußgelder informieren.
6. Neben den Glascontainern könnten zusätzliche Mülltonnen stehen, in denen die Deckel entsorgt werden können.
7. Wie bereits während des „Runden Tisches“ angeregt, ist eine Idee die vorhandenen Mülleimer attraktiver und humorvoller zu gestalten.

Das nächste Treffen der Auszubildenden findet am 25. November 2021 statt. Die Treffen finden zukünftig in einem Zwei-Wochen-Rhythmus statt.

Die nächsten Schritte sind die Anschreiben an die Schulen, Kindergärten und ggf. Ortsvorsteher. Über die weitere Vorgehensweise und die Zwischenschritte kann gerne regelmäßig informiert werden.